



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

Juli
2024

Monatsspruch:

*»Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.«*

2. Mo 23, 2



VORTRAGSSEMINAR			Letzte Anweisungen des Paulus in den Spätbriefen
1. Mo	19.30	Reiner Wörz	Die Hoffnung auf ewiges Leben (Tit. 1, 1–4)
2. Di	10.00	Holger Stoye	Der Geist aber sagt ausdrücklich ... (1. Tim. 4)
	16.30	Holger Stoye	Erstarke in der Gnade ... (2. Tim. 2)
	19.30	Reiner Wörz	Die heilsame Lehre (Tit. 2, 1–10)
3. Mi	10.00	Holger Stoye	Dies sollst du aber wissen ... (2. Tim. 3)
	16.30	Reiner Wörz	Die heilsame Gnade (Tit. 2, 11–15)
	19.30	Keshava Wolf	»Da erweckte der HERR den Geist des Kyrus« (Esra 1) – Bibelstunde
BIBELKURS			Themen der Bibel erklärt: Heilsgeschichte
1. Mo	19.30	Andreas Schäfer	Wie zeigt sich Heilsgeschichte in der Bibel?
2. Di	10.00	Andreas Schäfer	Wie wurde die Bibel heilsgeschichtlich verstanden?
	19.30	Andreas Schäfer	Was bedeutet es, die Bibel heilsgeschichtlich zu verstehen?
3. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Beispiele heilsgeschichtlicher Auslegung
	16.30	Andreas Schäfer	Welche Konsequenzen ergeben sich für unseren Glauben?
EHEVORBEREITUNGSSEMINAR			Gut vorbereitet in den Bund fürs Leben
1.–4.7.	mit Norbert und Christa Rose		
GLAUBENS- UND LEBENSHILFE			Gottes Verheißungen – Ein Anker für unsere Seele
1. Mo	19.30	Elke Seip	Das Wort Gottes – Ein Anker in unsicheren Zeiten
2. Di	10.00	Sieglinde Küßner	Verheißungen Gottes: Licht/Orientierung, Anker/Sicherheit, Hoffnung/Ziel
	16.30	Elke Seip	Jesus heilt die zerbrochenen Herzen
	19.30	Elke Seip	In Gottes Hand steht unsere Zeit
3. Mi	10.00	Sieglinde Küßner	Nachahmer derer, die durch Glauben und Ausharren die Verheißung ererben
	16.30	Elke Seip	»... damit meine Freude in euch bleibe ...« (Joh. 15, 11)
FRAUENFREIZEIT			Wenn Frauen beten...
5. Fr	19.30	Nicola Vollkommer	Petrus – meinungsstark. Frucht, die nach Petrus schmeckt
6. Sa	10.00	Nicola Vollkommer	Petrus – gebrochen. Frucht, die nach Buße schmeckt
	19.30	Nicola Vollkommer	Petrus – verwandelt. Frucht, die nach Gott schmeckt
7. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
MÄNNERFREIZEIT			Wenn Männer beten ...
5.–7.7.	mit Horst Brecht		
TEENSFREIZEIT			Wenn Teens beten ...
5.–7.7.	mit Tobi Knab und LPJ-Team		
SOMMER-BIBELSEMINAR/BIBELKURSE BIBEL KOMPAKT			
9. Di	20.00	Andreas Schäfer	Gott, der Durchbrecher (Mi. 1+2)
10. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Gott, der Richter und der König (Mi. 3+4)
	16.00	Prof. Dr. Chr. Raedel	Christsein im Alltag. Ethisch entscheiden mit dem 1. Korintherbrief
	19.30	Prof. Dr. Chr. Raedel	Gender, sexuelle Vielfalt und das Evangelium – Bibelstunde
11. Do	10.00	Andreas Schäfer	Gott, der Friede (Mi. 5–7)
	16.00	Keshava Wolf	Das Gesetz im Alten Testament – und wir?
	20.00	Andreas Schäfer	»Der Herr ist geduldig und von großer Kraft« (Nah. 1–3)
12. Fr	10.00	Andreas Schäfer	»Der Gerechte wird durch seinen Glauben leben« (Hab. 1, 1–2, 5)
	16.00	Dr. Norbert Pailer	Amazing Space – Spurensuche eines Astrophysikers
	20.00	Andreas Schäfer	»Ich aber will mich freuen des Herrn« (Hab. 2, 5–3, 19)

13. Sa	10.00	Andreas Schäfer	»Des Herrn großer Tag« (Zef. 1)
	16.30	Andreas Schäfer	»Suchet den Herrn« (Zef. 2+3)
	20.00	Dr. Rolf Sons	Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott ...
14. So	10.00	Reiner Wörz	Pulverfass Naher Osten – »... und die ganze Stadt geriet in Bewegung« (Rut 1, 19) – Teil 2 – Gottesdienst
	20.00	Andreas Schäfer	»Geht! – Holt! – Baut!« (Hag. 1)
15. Mo	10.00	Andreas Schäfer	»Es sieht aus wie nichts« (Hag. 2)
	16.00	Dr. Reinhard Junker	Geschaffen – jedes nach seiner Art? Der Schöpfungsbericht aus der Sicht eines Biologen
	20.00	Andreas Schäfer	Ruf zur Umkehr und die erste Vision (Sach. 1)
16. Di	10.00	Andreas Schäfer	Die zweite bis achte Vision (Sach. 2–6) – Teil 1
	20.00	Andreas Schäfer	Die zweite bis achte Vision (Sach. 2–6) – Teil 2
17. Mi	10.00	Andreas Schäfer	»Der Herr ließ predigen« (Sach. 7+8)
	16.00	Anatoli Uschomirski	Gottes endzeitliches Ziel mit Israel
	19.30	Anatoli Uschomirski	Schalom für Israel – Gott ist gerecht (Ps. 34) – Bibelstunde
18. Do	10.00	Andreas Schäfer	»Du, Tochter Zion, freue dich sehr« (Sach. 9–11)
	16.00	Albrecht Wandel	Nachfolge hat Folgen: Dietrich Bonhoeffer und seine Zeit
	20.00	Albrecht Wandel	Gemeinsames Leben für heute entdeckt: Die Aktualität D. Bonhoeffers
19. Fr	10.00	Andreas Schäfer	»Da wird dann kommen der Herr« (Sach. 12–14)
	16.00	Dr. Martin Ernst	Fossilien: Stumme Zeugen aus der Vergangenheit – Teil 1
	20.00	Dr. Martin Ernst	Fossilien: Stumme Zeugen aus der Vergangenheit – Teil 2
20. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Vom Warten in der Bibel – Ein ganz besonderer, gottgewolter Lebensstil
21. So	10.00	Norbert Rose	Das unüberhörbare Schweigen Gottes (Offb. 10, 1–6) – Gottesdienst
	20.00	Andreas Schäfer	»Ich habe euch lieb, spricht der Herr« (Mal. 1)
22. Mo	10.00	Andreas Schäfer	»Ihr Priester, dies Wort gilt euch« (Mal. 2)
	16.00	Dr. Ekkehard Hirschfeld	»Darum wird die Erde dürre stehen ...« (Hos. 4, 1)
	20.00	Andreas Schäfer	»Der Tag des Herrn kommt« (Mal. 3)
24. Mi	19.30	Christof Schröter	Hunger nach dem echten Leben (Mk. 10, 17–31) – Bibelstunde

FAMILIENFREIZEIT

Die kleinen Propheten verstehen: Haggai, Sacharja, Maleachi

16.–23.7. mit Andreas Schäfer

BRENNPUNKT SEELSORGE

Mein Leben verstehen, loslassen, annehmen und überwinden

16. Di	19.30	Norbert Rose	Woher komme ich – wer bin ich? (Jer. 17, 5–13)
17. Mi	10.00	Norbert Rose	Hader mit der eigenen Biografie (Jer. 20, 7–13)
18. Do	10.00	Norbert Rose	Von Ihm umgeben, von Ihm erfüllt (Jer. 23, 23–29)
	19.30	Norbert Rose	Urvertrauen neu entdecken (Jer. 29, 10–14)
19. Fr	10.00	Norbert Rose	Führung in unsicheren Zeiten (Jer. 31, 15–20)
	19.30	Norbert Rose	Urvertrauen neu entdecken (Jer. 29, 10–14)

FAMILIENFREIZEIT

Aus dem großen Schatz der kleinen Propheten

28. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
31. Mi	19.30	Andreas Schäfer	»Ich danke Gott« (2. Tim. 1, 1–10) – Bibelstunde

Entstehung der Langensteinbacher Höhe

Die LaHö wurde als überkonfessionelle, freie Verkündigungstätte gegründet. Wir wollten, dass alle Menschen unabhängig welcher Herkunft auf neutralem Boden die wortgetreue Botschaft der uneingeschränkten Souveränität des Heiland-Gottes erfahren können (Jes. 46, 9–11; 1. Tim. 2, 3–4). Die heilsgeschichtliche Sicht und das ganze Wort Gottes haben zentrale Bedeutung. Es ist faszinierend in der Rückschau zu erkennen, dass unser HERR über lange Zeit Schritt für Schritt zielführende Vorbereitungen getroffen hat, damit 1959 das Projekt LaHö beginnen konnte.

Der Initiator, Dr. Hartmut Maier-Gerber, wurde 1923 in Karlsruhe als Hartmut Wolfgang Maier geboren und überlebte während des Krieges einige Situationen, bei denen man eigentlich mit dem sicheren Tod rechnen musste. Sein Herzenswunsch war, Arzt zu werden. Trotz seiner Offizierslaufbahn bei der Luftwaffe, konnte er im Krieg bis zum Physikum studieren und wurde während des Rückzugs nach dem D-Day aus der Normandie als Feldunterarzt eingesetzt. Nach leidvoller Gefangenschaft kam er im Herbst 1945 schon verheiratet zurück nach Ettlingen, allerdings ohne finanzielle Existenzbasis.

Zusammen mit seinem Schwager gründete er eine Firma für Baumaterialien wie z. B. Dachziegel, Deckenträger usw. Aus der Schlosserwerkstatt dieser Firma wurden dann das für die spätere Zeit erfolgreichste Produkt geboren: der »Handschraper«, eine ferngesteuerte Seilwinde zum Bewegen von Schüttgütern von Hand. Dieses vielfältig eingesetzte Produkt war dann nur der erste Schritt bis zu komplexen Betonbereitungsanlagen. All diese Geräte wurden international in vielen Ländern vertrieben.

Diversifiziert wurde die Produktpalette durch die Kunststoff-Verarbeitung. Es begann mit einer Lizenz für Flüssigkeitsbehälter, sog. »Cubitainer«, sowie Fässer und Kanister, danach Kunststoff-Profile für Möbel bis zu Fenster-Profilen mit Metall-Kern. Damit war die finanzielle Grundlage für Zukunftsprojekte geschaffen. Hartmut Maier konnte auch gleichzeitig das Medizinstudium und eine Doktorarbeit abschließen und seinem Namen den Geburtsnamen seiner Mutter beifügen.

Parallel zu all dem kam er bei einer Evangelisation im Jahr 1948 mit seiner Frau zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. Das prägte sein weiteres Leben grundlegend. Großen Einfluss hatten die Brüder Karl Geyer, Adolf Heller, Willy Schirmmacher, Arthur Muhl, Heinz Schuhmacher usw. Alle waren der worttreuen, heilsgeschichtlichen Sicht der Bibel verpflichtet. Es lag ihnen eine unabhängige Verkündigungsstätte am Herzen. Kurz vor seinem Tod äußerte Karl Geyer, dass er Hartmut Maier als den Berufenen für die Gründung eines solchen Bibelzentrums ansieht. Ein Kreis Gläubiger aus den Firmen begann sich darüber auszutauschen. Nach verschiedenen anderen Orten kamen Hinweise auf eine Nachkriegsschonung mit über 13 Hektar oberhalb von Langensteinbach. Der damalige Bürgermeister Karl Ried war sehr offen für diesen Entwicklungsfaktor des Ortes und war bereit, das Gelände der »Langensteinbacher Höhe« an den im Januar 1959 von sieben Mitarbeitern der Firmen gegründeten gemeinnützigen Verein zu verkaufen.

Mitte 1959 begannen dann die Bibelkonferenzen unter Leitung des früheren China-Missionars Robert Schadt in dem »Hüttenheim«, einem Holzbau mit etwa 25 Stockbetten. Es wurden auch immer bekannte auswärtige Referenten eingeladen.

1963 wurde der erste Bauabschnitt des Hauptbaus eröffnet. In fünf weiteren Bauabschnitten wurde dieser Bau vollendet. Das Hüttenheim wurde durch das Jugendheim ersetzt. Die theologische Leitung übernahm 1971 Dr. Erich Lubahn und 1983 Manfred Mössinger. Für die sich stark ausdehnende Konferenztätigkeit wurden noch Konrad Straub, Reiner Wörz, Norbert Rose sowie Tobias Knab für die Jugend eingestellt.

Im Jahr 2000 übernahm Andreas Schäfer die theologische Leitung und 2003 zusätzlich den Vorsitz des Vorstands. Seit dieser Zeit hat sich nicht nur die Vielfalt der Konferenzen verbreitert, sondern es wurde auch eine Hausgemeinde gegründet.

*Eckhard Maier,
Gründungsmitglied der Langensteinbacher Höhe*



IMPULSTAGE
Denk mal ...

www.bibelheim-remence.de/impulstage

Bibelheim
Bethanien
Kommunikation durch Bilder

1.-5. JULI
JEWELS 20 UHR

RÖMERSTR. 30 IN
LANGENSTEINBACH

The poster features a stylized illustration of a man with a beard and a thoughtful expression, resting his chin on his hand. The background is a warm orange and yellow gradient.



Buchtipps des Monats: Lies mit mir!

Die beliebte christliche Erstlesereihe zum Vor- und Selbstlesen hat Nachwuchs bekommen:



Rut findet ein neues Zuhause (Saskia Hehl/Tanja Husmann), € 12,95

Esel Beni begleitet Rut und Naemi auf ihrem Weg nach Israel. Dort hat Naemi vor vielen Jahren gelebt. Nun möchte sie zurück nach Hause. Rut kommt mit. Sie kennt niemanden in Israel. Aber sie will Naemi nicht alleinlassen. »Dein Gott ist auch mein Gott«, sagt sie. Esel Beni staunt. Eine Reise mit ungewissem Ausgang und ein Neubeginn in der Fremde, und man erfährt, wie Gott diejenigen versorgt, die sich auf ihn verlassen. Die Illustratorin Tanja Husmann unterstreicht die Geschichte mit ihren wunderschönen und farbenfrohen Bildern.



Echte Freunde und die Sache mit dem Mut (Anke Becker/Guido Apel), € 12,95

Timo, Julia, Lena und Jan zelten in den Sommerferien auf der Wiese eines Bauern. Nachts wachen die Kinder von unheimlichen Geräuschen auf. Sie hören Leute wegrennen. In der nächsten Nacht halten sie Wache und beobachten, wie Luka und seine Bande Äpfel stehlen. Der ältere Junge droht den Kindern Prügel an, falls sie ihn verpfeifen. Doch damit nicht genug: Als die vier Freunde abends ein Lagerfeuer machen wollen, greifen die Flammen auf die Wiese über. Nun stecken sie in der Klemme – eine Herausforderung für Timos neu entdeckten Glauben an Jesus! Die Bücher sind in einer einfachen, leicht nachvollziehbaren Sprache geschrieben. Am Anfang des Buches werden schwierige Wörter, die für die Geschichte unverzichtbar sind, in Silbenschrift aufgelistet und können so vorab geübt werden. Die Geschichten eignen sich auch gut zum Vorlesen und etwas geübtere Kinder können sie schnell allein lesen.

Erhältlich in der LaHö-Buchhandlung -
(buchhandlung@lahoe.de)

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Bibelunterricht

Donnerstag, 4. und 18. Juli, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 17. Juli

Mahlfeier

Dienstag, 9. Juli, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 14. Juli, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 1. Juli, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 1. Juli, 19.30 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 5. Juli, 19.30 Uhr,
Ev. Kirche Ittersbach

Hauskreise

Kontakt: Markus Gesk, hauskreise@lahoe.de

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag, 4., 11. und 18. Juli, 17.00 Uhr

Jungen-Jungschar

Dienstag, 2., 9., 16. und 23. Juli, 18.30 Uhr

t.group

Freitag, 5., 12. und 19. Juli, 19.00 Uhr

herz.schatz

Samstag, 20. Juli, 20.00 Uhr

zeit.schatz

Sonntag, 28. Juli, 16.30 Uhr

Kontaktgrill

Sonntag, 14. Juli, 12.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 2. Juli, 15.00 Uhr
»Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.« – Psalm 23 (Teil 1)
mit Paul Reinle

Forum für Senioren

Dienstag, 16. Juli, 16.00 Uhr
Israel aktuell
mit Eckhard Maier

Krankenhausingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

LaHö-Fitnessangebote

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Beckerhalle Langensteinbach
Simon Tews, 0160 8579591
- **Boule:** Mittwoch, 15.00–16.00 Uhr,
LaHö – Boule-Bahn
Werner Feierabend, 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena
Philemon Gesk, 0157 54702046
- **Freizeitkicker 6–10 Jahre:** Mittwoch, 16.30–17.45 Uhr
Berghalle Spielberg/LaHö-Arena
Thomas Krauß, 0151 17384840
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
P. Lautersack, 07204 9479417, J. Seela, 0170 9625386
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr
LaHö – Foyer Haupthaus, R. Winterstein, 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr
LaHö-Arena, Tobias Becker, 0178 2968150
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 15.30–16.45 Uhr
Haupteingang LaHö, Paul Reinle, 07202 5236
- **Wanderguppe:** jeden 2. Sonntag im Monat
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache
Markus Belzer, 07045 2420

Tagesseminar mit Andreas Schäfer

Samstag, 20. Juli, 10.00 bis ca. 16.30 Uhr

Vom Warten in der Bibel – Ein ganz besonderer, gottgewollter Lebensstil



Warten in der Schlange vor der Kasse, im Wartezimmer des Arztes, in der Hotline, an der Haltestelle oder auf dem Bahnsteig, auf den Urlaub oder das Ende der Ausbildung – diese und noch viele andere Wartesituationen sind uns bestens bekannt und vertraut.

Warten gehört zum Leben, nicht wahr?

Wenn es in der Bibel um das Warten geht, hat es allerdings einen ganz anderen Charakter.

Da wartet Abraham 13 Jahre auf das Reden Gottes, Israel 40 Jahre auf das verheißene Land, Simeon sein ganzes Leben auf den Messias, und wir warten seit zwei Jahrtausenden auf den wiederkommenden Jesus Christus. Warten – von Gott so gewollt. Im Großen – so auch im Kleinen?

Herzliche Einladung zum aktuellen Tagesseminar, das dieses Thema ausführlich beleuchtet und Mut machen will, sich auf diesen gottgewollten Lebensstil einzulassen.